Die Gründerjahre

Die sportliche Betätigung, so wie wir sie heute kennen, war zur damaligen Zeit praktisch unmöglich. Um das Gründungsjahr des „FC Steinen" in seine Zeit einzuordnen, sind einige Daten aus dem Sport der damaligen Zeit aufgeführt:

- ***Der Boxsport war, außer in Hamburg, im Deutschen Reich generell verboten***
- ***Holstein Kiel wird mit einem 1:0 Sieg gegen den Karlsruher FV Deutscher Fußballmeister***
- ***Die V. Olympischen Sommerspiele gehen in Stockholm zu Ende. Die deutsche 4 x 100-m-Staffel wurde wegen angeblicher Überschreitung der Wechselmarke disqualifiziert. Proteste von Carl Diem, Mitglied der internationalen Jury, und ein Foto vom Staffelwechsel ändern an der Entscheidung nichts.***

Schwerer taten sich Sportler in den ländlichen Räumen, einen Verein zu gründen. Es war teilweise „unschicklich", ja sogar verpönt, öffentlich dem runden Leder nachzujagen.

Trotz der Schwierigkeiten gründeten einige „gestandene Männer" im Frühjahr 1912 den

„FC Steinen."

Im Gasthaus „Salmen" in Steinen waren folgende Gründungsmitglieder anwesend:

- Alfred Bronner
- Otto Bronner
- Emil Bolliger
- Emil Dörflinger
- Alfred Faisst
- Willi Maurer
- Otto Obermeier
- Otto Spöri sen.

Emil Dörflinger wurde zu ihrem 1. Vorsitzenden gewählt.

Die Schar der „Kicker" vergrößerte sich rasch, so dass ein Spielbetrieb aufgenommen werden konnte. Allerdings scheiterte der Enthusiasmus der Spieler meist am Sportplatzproblem. Dank der Familie **Friedrich Bronner,** Steinen, konnte das Problem gelöst werden.

Hintere Reihe von links: Faist; Dörflinger, Obermeier, Bolliger,
Vordere Reihe von links: Spöri, Sturm, unbekannt??

Otto Spöri sen.

Leider wurden die zaghaften Bemühungen, den Fußballsport hoffähig zu machen, im Jahr 1914 durch den 1. Weltkrieg unterbrochen. Bereits 5 Jahre nach Kriegsausbruch fusionierten 1919 der inzwischen gebildete „Fußballverein Höllstein" mit dem früheren „FC Steinen" zum

„FC Steinen – Höllstein 1912"

Reinhard Schöpflin wurde zum 1. Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt.
Der Fußballsport gewann in den folgenden Jahren mehr und mehr an Interesse. Der neugegründete FC Steinen-Höllstein konnte einen enormen Mitgliederzuwachs im Aktiv- und Passivbereich verzeichnen. 1920 zählte der junge Verein bereits 74 Mitglieder, wovon sich ca. die Hälfte aktiv in 3 Mannschaften beteiligte. Ein nochmaliger Aufschwung entstand durch die Pacht eines großflächigen Fußballgeländes, dem damaligen „Sägewerk Wiesental".

Besondere Verdienste erwarb sich in der damaligen Zeit **Otto Spöri sen.**, der nicht nur als Aktiver auf dem Platz stand, sonder den Verein auch in jeglicher Weise unterstützte.

In der Spielzeit 1919/20 erspielte sich die 1. Mannschaft in der damaligen C-Klasse einen beachtlich 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die B-Klasse berechtigte. Folgende Spieler waren an dem Erfolg beteiligt:

Bolliger

Ging Sturm

Maure Trinler Obermeier

Kaiser Eckardt Spöri Hüglin Ringwald

Die Erfolge des Vereins führten dazu, dass der Eintritt in den „Deutschen Fußballverband" 1921 vollzogen wurde.

Schon am 9. Juli 1921 stellte der Verein den Antrag auf Eintragung in das Vereinsregister. Am 1. September 1921 konnte man den Mitgliedern eine Vereinssatzung vorlegen.

1922 nahm der DFB eine Neueinteilung der Spielklassen vor. Die 1. Mannschaft spielte danach in der B-Klasse „Vorderes Wiesental"Ein neues Sportplatzareal fand der „FC" unterhalb von Steinen beim Bahnwärterhaus. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde der Platz hergerichtet und zu Pfingsten 1922 feierlich eingeweiht.

Der Platzbau kostete einiges an Geld und es ergaben sich durch die nahende Inflation finanzielle Engpässe. Aus den Aufzeichnungen des damaligen Kassierers kann die Geldentwertung dargestellt werden:

Mitdenken fängt beim **Strom** an!

www.energiedienst.de

NaturEnergie

Datum	Kassenbestand	Monatl. Mitgliedsbeitrag
17.06.1922	???	5,00 DM
12.08.1922	577,00 DM	- - -
16.09.1922	1.244,00 DM	20,00 DM
16.12.1922	5.322,00 DM	- - -
14.01.1923	24.186,00 DM	50,00 DM
14.04.1923	105.795,00 DM	200,00 DM
13.07.1923	???	3.000,00 DM
17.11.1923	12,00 DM	0,20 DM

Glücklicherweise erlitt der Spielbetrieb in den schweren Jahren der Inflation keinen Unterbruch. Es wurde sogar eine Osterfahrt nach Arlen mit einem Freundschaftsspiel gegen die dortige 1. Mannschaft organisiert.

1923 erkämpfte sich unsere Mannschaft in Murg den 1. Pokal bei sehr starker Konkurrenz. Überhaupt verlief das Jahr 1923 sportlich für den „FC" recht erfolgreich. Damals gab es schon recht erfolgreiche Torschützen, wie an der Generalversammlung vom 14. April 1923 ausgewiesen wurde. Von 26 Spielen wurden 14 Spiele gewonnen, 7 Spiele endeten unentschieden und nur 5 Spiele wurden verloren. In dieser Saison erzielte der FC fast 100 (!) Tore, nämlich 97 Treffer.

Nachstehend ist die erfolgreiche Elf aufgeführt:
1. Mannschaft 1923

Stehend von links nach rechts: J. Tscherter; J. Graf; M. Böhnel; K. Roths; M. Müller; A. Schilling; F. Schuler; O. Spöri; M. Steiert; L. Waßmer
davor von links: W. Trinler; E. Bolliger; A. Sturm

Nicht nur die Senioren-Mannschaft machte von sich reden, auch das Juniorenteam vertrat die Farben des FC in hervorragender Weise.

Juniorenmannschaft 1923

Hinten von links nach rechts: W. Trinler; A. Sänger; F. Keller; M. Striby; H. Kiefer; E. Trinler; A. Hauri; O. Spöri;
Mitte von links nach rechts: O. Ruf; R. Hörner; P. Fidel; O. Schöpflin;
Vorne von links nach rechts: E. Groß; K. Eichin; K. Groß

Der Fußball hatte sich im örtlichen Geschehen fest etabliert. Bereits konnte man das 10-jährige Vereinsjubiläum feiern. Zwei verdiente Fußballer

Karl Studer und **Josef Graf**

wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im darauffolgenden Jahr konnte der Fußballclub mit weiteren guten Resultaten aufwarten. Nicht zuletzt dadurch erhöhte sich die Mitgliederzahl des Vereins auf 217 Personen. Der Verein wurde gut und straff geführt. Sehr viel Wert wurde auf Ordnung und Disziplin gelegt. So musste z. B. derjenige, der der Spielerversammlung unentschuldigt fern blieb, eine Ordnungsstrafe von 1.- Reichsmark entrichten.

An der Generalversammlung vom 28. März 1925 wurde eine neue Gesamtvorstandschaft gewählt:

1. Vorsitzender: Max Müller
2. Vorsitzender: Willi Trinler
Schriftführer: Willi Maurer
Kassierer: Eduard Dörflinger
Spielführer: Karl Roths
Zeugwart: Karl Gross
Aktivbeisitzer: Hans Hüglin
Passivbeisitzer: Ernst Hänsler
Spielausschuss: Karl Ging
Jugendleiter: Eugen Eckardt

Im Jahr 1926 konnte der Verein auf eigene Kosten eine schwarz/weisse Sportkleidung anschaffen. Anlässlich des 15-jährigen Bestehens wurde der FC Steinen-Höllstein mit der Durchführung des Gautages beauftragt. Höhepunkt war am 29. Mai 1927 ein internationales Fußballturnier. Im gleichen Jahr wurden die engagierten Vereinsmitglieder **Otto Spöri sen.** und **Willi Maurer** zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die 1. Mannschaft zeigte im Jahr 1927 folgendes Gesicht:

Von links nach rechts: W. Trinler, E. Bolliger, O. Tscherter, H. Gutmann, K. Roths, K. Eichin, M. Böhnel, A. Schilling, M. Striby, R. Steiert, K. Bühler, Majewski, H. Nägeli

Anlässlich der Generalversammlung vom 26. März 1927 im Gasthaus „Zum Hirschen" in Steinen verlas der damalige Ballwart, Karl Eichin, das Inventar wie folgt:

3 Hüllen	**4 Eckfahnen**
2 Pumpen	**4 kleine Flaggen**
4 Trikot	**3 Lungen**
1 Dose Ballfett	**2 Einschnürer**
1 Netz	**1 Ahle**
1 Wimpel	**3 Ventile**

An der Hauptversammlung des FC am 4. Mai 1928, die in der Gaststätte „Traube" wurde **Otto Spöri sen.** zum 1. Vorstand und **Gustav Groß** zum Schriftführer gewählt. Der langjährige Kassierer, Heinrich Nägeli, erhielt wieder das uneingeschränkte Vertrauen der Versammlung und wurde erneut als Kassierer gewählt. An gleicher Versammlung konnte der FC mit Herrn Flurbacher aus der Schweiz einen renommierten Trainer verpflichten. Zu einem späteren Zeitpunkt löste Robert Sommerhalter Gustav Groß als Schriftführer ab.

Ein Ausschnitt aus dem Protokoll der Monatsversammlung vom 23. Februar 1929 zeigt folgenden Eintrag unter Punkt „Verschiedenes":

„Die 2. Mannschaft leistete sich etliche Schnitzer, fuhr sie doch mit Ach und Krach per Auto zum fälligen Verbandsspiel nach Kandern. Die Hinfahrt ging glücklich vonstatten. Leider durften sie nicht spielen, was die Kerle übermütig machten und die Folgen waren, dass sie auf dem Rückweg einen kleinen Überfall auf den Klostergarten machten, wobei ihnen 1 Stuhl, 1 Rechen und ein kleiner Handwagen in die Hände fiel, welche sie natürlich kurz und klein schlugen".

Zu Ostern 1930 weilte unsere 1. Mannschaft als Gast beim dortigen FV Arlen. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Vereinen fanden ihren Ausdruck in der gegenseitigen Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

1. Mannschaft 1929/1930

Stehend von links nach rechts: . Groß, H. Gutmann, O. Tscherter, M. Striby, A. Hauri, M. Böhnel, M. Steiert; F. Keller
Kniend von links nach rechts:: . Groß; E. Bäuerle; E. Mohr; E. Cattaneo; stehend: W. Schopferer

1934 führte Ernst Bolliger den Verein, während ihm **Max Böhnel** als 2. Vorsitzender zur Seite stand. **Max Böhnel** brachte das Kunststück fertig, 100-mal ohne Unterbrechung in der 1. Mannschaft zu spielen.

Tabellenbild Kreisklasse 1 vom 21. Februar 1937:

Tumringen	13	12	1	-	75:17	25
Kandern	13	6	4	3	30:32	16
Maulburg	12	7	1	4	49:34	15
Haagen	12	6	2	4	28:23	14
Istein	12	6	1	5	43:27	13
Steinen	**13**	**4**	**2**	**7**	**35:38**	**10**
Zell i. W.	13	2	1	10	26:55	5
Efringen	13	1	2	10	15:63	4
Lörrach II	13	6	1	6	54:43	13

außer Konkurrenz

Die letzte Vorstandschaft vor dem Krieg 1939 bis 1940 hatte folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender: Max Striby 2. Vorsitzender: Karl Roths Schriftführer: Walter Striby
Kassierer: Heinrich Nägeli

Leider erlahmte der gesamte Sportbetrieb in den darauffolgenden Jahren. Während des Krieges vertrat Heinrich Nägeli, der als Schweizer Bürger nicht zum Wehrdienst eingezogen wurde, die Interessen des Vereins.

Schon ein Jahr nach Beendigung des unseligen Krieges bemühten sich die Mitglieder **Max Müller, Robert Schopferer** und **Walter Striby** um einen Neuanfang des beliebten Fußballsports. Leider konnte aufgrund des Besatzungsmächte-Reglements der bisherige Name **„FC Steinen-Höllstein 1912"** nicht weiter geführt werden. Geduldet wurde nur die Fusion mit dem Turnverein Steinen zur damaligen Bezeichnung „Sportvereinigung Steinen-Höllstein".

Kurzzeitig wurde dem Verein das Gelände oberhalb der Weberei in Steinen als Sportgelände zugewiesen. 1948 „zog" man nach Höllstein, wo man am „Chilewegli" eine neue Heimat fand. Das Gelände wurde dem FC damals von der Weberei Merian zur Verfügung gestellt und diente dem FC viele Jahre als Sportplatz.

Die Zeit der Sportvereinigung zwischen 1948 und 1950 verlief sportlich recht unterschiedlich. Merklich besser wurde es, als einige gute „Kicker" aus der Gefangenschaft zurückkehrten.

Am 14. Januar 1950 erhielt der Verein seine Selbständigkeit wieder zurück. An der Wiedergründungsversammlung beschloss man, den Verein wieder unter seinem ursprünglichen Namen

„FC Steinen-Höllstein 1912 e. V."

weiterzuführen.

Zur damaligen Vorstandschaft zählte folgender Personenkreis:

1. Vorsitzender: Max Müller
2. Vorsitzender: Otto Spöri
Schriftführer: Fritz Wassmer
Kassierer: Heinrich Nägeli
Spielausschuss: Otto Tscherter
Jugendleiter: A. Gimpel
Spielführer: Willi Nef

Es ging sportlich wieder aufwärts!! - 1950 errang die 1. Mannschaft ungeschlagen die Kreismeisterschaft, die zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigte.

Unsere erfolgreiche Mannschaft im Jahr 1950:

Hinten von links nach rechts: Oesterlin; H. Weis; A.Gerhardt; E. Woskowski; F. Waßmer
2. Reihe von links: E. Elmerich; E. Froß; W. Nef; M. Glaser; A. Nef; R. Schöpflin
davor: die Gastmannschaft

Im Jahr 1952 konnte der FC seinen 40. Geburtstag feiern. Am Festbankett ernannte man Max Müller und Heinrich Nägel zu Ehrenmitgliedern. Ein Fußballturnier an dem 12 Mannschaften teilnahmen rundete das Jubiläum im sportlichen Rahmen ab.

Im Jubiläumsjahr organisierte der FC Steinen-Höllstein ein Spiel zwischen den Mannschaften „1. Amateurliga Lörrach/Schopfheim kombiniert - 2. Amateurliga Maulburg/Fahrnau kombiniert. Die AH-Abteilung absolvierte ein Spiel gegen die AH-Mannschaft von Rielasingen.

1953 gestaltete unsere 1. Mannschaft die Vorrunde recht erfolgreich. Leider konnte die Rückrunde die Erwartungen nicht ganz erfüllen. Bemerkenswert ist, dass unser Ehrenpräsident **Engelhard Rotzler** in der Mannschaftsaufstellung vom 15. August 1953 im Spiel gegen Schönau als „Halbrechts" Erwähnung fand. Das Spiel ging mit 1:0 verloren. Mit von der Partie waren **W. Oesterlin; R. Oswald; E. Elmerich; R. Lieber; K. Agsten; K. Toschka; G. Oswald; E. Kramer; H. Sänger und W. Müller.**

Am 06. September 1953 verlor unsere 1. Mannschaft gegen den FC Marzell mit 2:4. Ein Kommentar im Spielbericht lautet: „Spottet jeder Kridick!!" - so muss auch das Spiel gewesen sein!!!

FV Brombach	23	7	4	1	88:37	40
SV Efringen-Kirchen	25	15	3	7	68:49	33
SC Haagen	23	12	7	4	51:27	31
SV Herten	24	13	4	7	78:55	30
SV Todtnau	22	12	4	6	74:39	28
FV Tumringen	23	9	8	6	46:43	26
FC Steinen	**24**	**9**	**6**	**9**	**63:57**	**24**
Spvgg. Märkt	22	9	4	9	48:55	22
FV Fahrnau II	23	7	6	10	61:75	20
SV Weil II	23	7	4	12	43:47	18
FC Marzell	22	5	1	16	52:33	11
FC Nollingen	23	3	4	16	40:71	10
TUS Maulburg	22	2	4	16	19:84	8

Erwähnenswert ist, dass Karl Roths in der Saison 1953/1954 mit 22 Treffern Torschützenkönig wurde. Die II. Mannschaft verbuchte mit der Meisterschaft in der C-Klasse einen schönen Erfolg.

An der Hauptversammlung am 29. Mai 1954 wählten die Mitglieder mit **Engelhard Rotzler** den jüngsten Vorsitzenden in der bisherigen Vereinsgeschichte. Im gleichen Jahr wurden die Vereinssatzungen neu gestaltet, um den e.V.-Status im Vereinsregister zu behalten.

Die Saison 1954/1955 war für die 1. Mannschaft sehr erfreulich, wurde man doch Herbstmeister. Leider unterlag man im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft und damit Aufstieg zur A-Klasse unglücklich mit 1:0 gegen den SV Todtnau.

Der Sportplatz am „Chilewegli" erhielt ein neues Gesicht. Er wurde gründlich renoviert und mit einem stabilen Eisenrohr-Geländer umgeben.

1. Mannschaft 1955

Die Aktiven freuten sich über die erneute Verpflichtung von Trainer **Max Flurbacher** im Jahr 1956. Sportlich ging es weiter aufwärts, was sich auch in der Rekord-Mitgliederzahl von 227 Personen widerspiegelte.

Drei Jahre hintereinander reichte es nur zum 3. Tabellenplatz in der B-Klasse. 1958 erkämpfte man unter Trainer **Heinrich Day** die Meisterschaft und Aufstieg in die A-Klasse.

Stehend von links nach rechts: . R. Pfundlin; R. Oesterlin; R. Lieber; K. Roths; H. Rapp; W. Müller; W. Wilhelmy
Kniend von links nach rechts: H. Sänger; E. Woskowski; K. Eichin; E. Elmerich

1. Mannschaft 1958 (Meister der B-Klasse)

Stehend von links nach rechts: W. Oesterlin; W. Roths; K. Roths; H. Kramer; K. Sutter; Trainer H. Day
Kniend von links nach rechts: W. Woskowski; W. Wilhelmy; H. Biskup
Vorne von links nach rechts: H. Rapp; K. Bäuerle; E. Elmerich

In der A-Klasse erspielte sich unsere Mannschaft den 10. Tabellenplatz, 11 Spiele wurden gewonnen, in 13 Spielen behielt der Gegner die Oberhand und 2 Spiele endeten unentschieden.

1. Mannschaft 1960

Hinten von links nach rechts: H. Rapp; L. Schmidt; S.Fischer; K. Suter; G. Beck;
Mitte von links nach rechts: W. Oesterlin; F. Hasler; H. Biskup
Vorne von links nach rechts: K. Roths; A. Nehr; E. Elmerich

Eine besondere Ehrung erhielt **Ernst Bolliger.** Für 30-jährige Schiedsrichtertätigkeit wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der SR-Vereinigung Oberrhein verliehen.

Werner Oesterlin wurde 1961 zweimal für die Oberrhein-auswahl nominiert, was für ihn einen besonderen Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn darstellte.

2. Mannschaft 1960

Hinten von links nach rechts: W. Nef; A. Nehr; H. Rapp; S. Fischer; H. Sänger; E. Kramer
Mitte von links nach rechts: E. Brehm; F. Hasler; S. Bagatzky;
Vorne von links nach rechts: H. Kibiger; R. Osswald; F. Rohrer

Mit **Hugo Toschka** sah man im gleichen Jahr ein neues Gesicht als 1. Vorsitzenden, **Fritz Keller** wurde 2. Vorsitzender und **Otto Spöri** übernahm das Amt des Spielausschusses. Ernst Bolliger wird Ehrenmitglied.

In der Saison 1959/1960 gab es wenige Höhepunkte für die 1. Mannschaft. Die 2. Mannschaft verfehlte die C-Klassenmeisterschaft nur knapp.

Interessant ist, dass A-Jugendspieler **Gerd Beck** von 30 erzielten Toren allein 24 Treffer markierte.

Der Sportplatz erhielt eine Flutlichtanlage, so dass man fortan auch bei Dunkelheit trainieren konnte.

1. Mannschaft 1961

Einen schmerzlichen Verlust erlitt der FC mit dem Tod von **Ernst Bolliger**, dem Spielausschussvorsitzenden und langjährigen Schiedsrichter.

Recht erfolgreich spielte die A- und C-Jugend. Die A-Jugend konnte 8 Spiele gewinnen, zweimal trennte man sich unentschieden und 10 Spiele gingen verloren.

Stehend von links nach rechts: K. Roths; W. Klein; L. Schmidt; S. Fischer; W. Oesterlin; K. Sutter; H. Biskup; F. Hasler
Kniend von links nach rechts: W. Roths; H. Montigel; B. Stippich E. Elmerich; H. Kibiger

Das sportliche Geschehen in Jahres-Etappen

1961 - 1962

Die sportlichen Erfolge im 50. Jahr des Bestehens waren leider nicht von großem Erfolg gekrönt. Die 1. Mannschaft verlor mehrere Spiele und musste als Tabellenletzter aus der A-Klasse absteigen. Kurt Sutter war bei allen 29 Spielen ununterbrochen im Einsatz.

FC Zell	30	18	8	3	90:38	44:14
FC Wehr	28	7	4	7	74:40	38:18
TuS Maulburg	30	17	4	9	72:48	38:22
FC Friedlingen	30	13	9	7	58:50	35:23
FV Brombach	30	16	4	10	65:54	36:24
FV Haltingen	30	13	7	10	62:55	33:27
Spvgg. Brennet	30	14	3	13	63:67	31:29
TuS Schönau	29	13	4	12	70:53	30:28
VfB Waldshut	29	12	5	12	67:77	29:29
FC Schwörstadt	29	9	8	12	48:56	26:32
FV Fahrnau	29	10	6	13	55:57	26:32
SV Murg	30	8	8	14	57:56	24:36
FC Säckingen	30	6	10	14	48:56	22:38
TuS Efringen-K.	30	9	4	17	46:70	22:38
FC Erzingen	29	4	11	14	40:60	19:39
FC Steinen	**29**	**6**	**4**	**19**	**39:95**	**16:42**

1962 - 1963

Mit einem neuen Trainer aus Säckingen hatte man sich sportlich einiges vorgenommen. Leider endete das Engagement des Trainers nach kurzer Zeit. Im damaligen Protokoll liest man: "***... da seinem großen Mundwerk und seinen nicht kleinen finanziellen Forderungen die erwartete Trainerleistung nicht gegenüberstand.***"
Die Mannschaft wurde von **Willi Nef** und **Werner Oesterlin** übernommen. Der Wechsel zahlte sich aus. Beide führten die Mannschaft nicht nur zur Herbstmeisterschaft, sondern auch zur offiziellen Meisterschaft der B-Klasse Staffel 1.

1. Mannschaft 1963

Stehend von links nach rechts: Nef, Rohrer, Fischer, Roths, Sutter, Biskup,
davor: Brehm, Oßwald, Kibiger
kniend von links: Hasler, Beck, Schöner

Mit 17 Siegen, 7 Unentscheiden und nur 2 Niederlagen und einem Torverhältnis von 86:38 gewann man die Meisterschaft souverän.

Gerd Beck und **Siegfried Fischer** absolvierten alle Punktspiele. Spielführer **Werner Oesterlin** wurde für 400 Spieleinsätze geehrt.

Enttäuschung brachten die Aufstiegspiele gegen Todtnau, die verloren gingen. Am Bezirkstag am 30. Juni 1963 in Istein entschied man, dass alle drei B-Klassenmeister aufsteigen können.

Das Abschneiden unserer „Zweiten" verlief anders als gewünscht. Bei 7 Siegen, 4 Unentschieden und 7 Niederlagen blieb die Mannschaft hinter den Erwartungen zurück und belegte einen Mittelfeldplatz. Dabei kamen 29 (!!) Spieler zum Einsatz.

Besser machte es unsere Jugendabteilung. Vor allem die C-Jugend erspielte sich mit 9 Siegen, 2 Unentschieden und nur 3 Niederlagen einen achtbaren 3. Tabellenplatz.

1963 - 1964

Die Zielsetzung des Vereins war der Klassenerhalt für die 1. Mannschaft. Man war sich bewusst, dass in der höheren Klasse ein anderes Niveau herrschte. Mit 4 Niederlagen in Folge war man schnell auf dem Boden der Tatsachen angelangt. Trotzdem verbuchte man in der Vorrunde 13 Pluspunkte. Am Ende der Runde konnte mit 24 Pluspunkten der Abstieg gerade noch abgewendet werden.

Auch die II. Mannschaft riss keine Bäume aus und konnte von 23 Spielen nur 3 Spiele gewinnen. Ungewöhnlich ist der Einsatz von 36 Spielern, davon allein 9 Spieler als Torhüter. Lichtblick waren einmal mehr unsere Jugendlichen. Die A-Jugend belegte einen ausgezeichneten 3. Tabellenplatz.

1964 - 1965

Auch in der Saison 1964/1965 bot man den Mitgliedern magere Fußballkost. Abmeldungen, Wegzug von Spielern, Verletzungen, Querelen innerhalb der Mannschaft kamen hinzu, führten zum Abstieg aus der B-Klasse. Zusätzlich gab es eine neue Klasseneinteilung durch den Bezirkstag.

FV Brombach	30	19	5	6	86:38	43
SV Schwörstadt	30	17	7	6	65:46	41
VfR Rheinfelden	30	17	4	9	75:54	38
FC Wehr	30	16	5	9	70:58	37
VfB Waldshut	30	11	11	8	73:47	33
SV Horheim	30	11	10	9	56:55	32
FV Fahrnau	29	12	6	11	51:42	30
FC Schönau	29	11	7	11	55:59	29
SV Murg	29	12	4	13	68:71	28
TuS Schönau	29	9	8	12	61:66	26
SV Albbruck	29	10	6	13	54:63	26
FC Karsau	29	10	6	13	42:49	26
FC Stühlingen	29	12	1	16	71:81	25
FV Haltingen	29	9	6	14	55:72	24
FC Steinen	**30**	**6**	**7**	**17**	**57:83**	**19**
FC Rheinfelden 1b	29	6	3	20	55:88	15

Die Spieler **Ruf** und **Kiefer** machten alle Spiele mit. Die Spieler **Roths, Fischer, Beck** und **Ruf** erzielten 47 von 57 Treffern. Die II. Mannschaft musste 32 Aktive einsetzen, um über die Runden zu kommen. Die A-Jugend erzielte erfreulicherweise einen 4. Tabellenplatz. Die B- und C-Jugend erreichten gute Mittelplätze. Auf dem früheren Sportplatz wurde ein zweiter Flutlichtmast installiert und in Betrieb genommen.

1965 - 1966

Unter **Trainer Röger** schien die Mannschaft Fuß zu fassen. Allerdings war der Spielerkader sehr dünn, da 4 Spieler bei der Bundeswehr ihren Dienst versahen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände konnte man die 13 Siege, 6 Unentschieden und ein Torverhältnis von 65:49 als Erfolg bezeichnen. Mit 12 Treffern wurde **Fritz Ruf** Torschützenkönig.

Nicht sehr rosig sah es in der II. Mannschaft aus. In der Vorstandschaft spielte man mit dem Gedanken, die Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Es kamen 33 Spieler zum Einsatz. Nur 8-mal konnte man das Spielfeld als Sieger verlassen, 11 Spiele gingen „in die Hose". **Arno Kant** absolvierte alle Spiele.

Am 25.06.1966 wurde **Engelhard Rotzler** in der Generalversammlung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, da Otto Sütterlin nicht mehr kandidierte. Wahlleiter war Bürgermeister Groß von Höllstein. In gleicher Versammlung wurde eine Beitragserhöhung von DM 6.- auf DM 10.- beschlossen. Da das Vereinslokal „Tanne" in absehbarer Zeit schließen wird, wurde als neues Vereinslokal das „Lindenstüble" in Höllstein auserkoren.

Mit einem 2. Tabellenplatz konnte unsere A-Jugend mehr als zufrieden sein. In 14 Spielen siegte man 11-mal und es gab nur 3 Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 42:21. Hiervon erzielte der Spieler Kettnaker allein 21. Leider musste die B-Jugend wegen Spielermangel in der laufenden Saison vom Spielbetrieb zurückgenommen werden. Die C-Jugend absolvierte 24 Spiele und schloss mit einem 5. Tabellenplatz ab.

1966 - 1967

Die Mannschaft wurde verjüngt und mit dem neu engagierten **Trainer E. Biedermann** ging man optimistisch in die Saison. Gleichbleibende Leistungen erbrachten in 26 Spielen einen 5. Tabellenplatz. **Karl-Heinz Böhler** konnte alle Spiele absolvieren. **Herbert Kibiger** wurde für 250 Spieleinsätze für den FC geehrt. Die meisten Tore erzielten **Fischer, Böhler** und **Bauer.**

Die II. Mannschaft konnte sich gegenüber der letzten Saison steigern. Hier bewältigte **René Kramer** alle 20 Spiele.

Erstmals in der Vereinsgeschichte spielte unsere A-Jugend in der Bezirksstaffel. Mit gemischten Gefühlen sah man in der Jugendabteilung der Saison entgegen. Mit dem 5. Tabellenplatz überraschte unsere Jugend und übertraf alle Erwartungen. Hervorzuheben ist, dass von 16 eingesetzten A-Jugendlichen 11 Spieler in den Aktivbereich wechselten. Die neu zusammengestellte B-Jugend erreiche mit 14:14 Punkten einen 3. Tabellenplatz. Die Kleinsten des FC taten sich gegen meist körperlich überlegene Gegner sehr schwer und erzielten nur ein Unentschieden. Die Niederlagen wurden weggesteckt; die Freude am Fußball überwog.

1967 - 1968

Ausgeglichen verlief die Saison für die 1. Mannschaft. Man bestritt 26 Spiele von denen 11 gewonnen wurden. 4-mal trennte man sich unentschieden und in 12 Spielen behielt der Gegner die Oberhand. **Leo Scheller, Fritz Ruf** und **Karl-Heinz Böhler** . **F. Ruf** und **Hanspeter Bauer** erzielten je 11 Tore. Bei einem Fußballturnier in Karsau erreichte man einen 2. Platz.

1. Mannschaft 1968

Stehend von links nach rechts: Scheller; Kiefer; Ruf; Wössner; Dießlin; Böhler; Kramer; Schmidt; Giedrojc; Sachweh und Sturm

Die A-Jugend musste neu aufgebaut werden, daher verzichtete man freiwillig darauf, in der Sonderstaffel zu spielen, sondern verblieb in der Bezirksstaffel. Trotz Neuaufbau erspielte man sich einen 4. Tabellenplatz.

1968 - 1969

Zu Beginn der Saison sah sich die Vorstandschaft mit einem Trainerproblem konfrontiert. Nachdem sich **Trainer E. Biedermann** von einem Tag auf den anderen verabschiedete, übernahmen **Werner Oesterlin** und **Leo Scheller** vorübergehend das Training. Abgelöst wurden die beiden Aktiven dann am 1. Juli durch den neuen **Trainer Herrmann**, der vom FC verpflichtet werden konnte.

Das erhoffte Ziel, unsere 1. Mannschaft möglichst weit vorn in der Tabelle zu platzieren, konnte nicht erreicht werden. Gründe waren u.a. Verletzungen, Absagen von Spielern wegen Dienst in der Bundeswehr. So musste man vielfach improvisieren. 30 Spieler wurden eingesetzt, was natürlich für eine konstante Mannschaftsleistung abträglich war. Etwas besser lief es bei der 2. Mannschaft. Es konnte ein positives Punkte- und Torverhältnis erzielt werden und zwar 21:15 Punkte sowie 56:47 Tore.

1969 - 1970

Die 1. Mannschaft bescherte uns eine schwache Vorrunde. Im Dezember übernahm **Franz Lechleitner** das Traineramt. In kurzer Zeit brachte er nicht nur Ordnung und Disziplin in die Mannschaft, sondern auch die Ergebnisse ließen sich wieder sehen. Man gewann 7 Spiele, 8 Spiele gingen unentschieden aus. Torverhältnis 39:63.